

## Wissenswertes

### Essen

Sie können in Abhängigkeit von Ihrer Erkrankung Ihr Essen auswählen. Die Menüs, die wir Ihnen jeden Tag anbieten, finden Sie in der Speisekarte. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Hotellerie Services wird mit Ihnen zusammen das Essen bestellen. Sollten Sie eine spezielle Diät wünschen oder benötigen, so teilen Sie uns dies bitte mit.

### WLAN

Es steht Ihnen gratis WLAN zur Verfügung. Verbinden Sie sich mit dem «USB\_guest\_WLAN» und stimmen Sie auf der Login-Seite den Nutzungsbedingungen zu.

### Besuchszeiten

Unsere allgemeinen Besuchszeiten sind täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr.



Haben Sie oder Ihre Angehörigen Fragen oder Anregungen?

**Sprechen Sie uns an.**

**Universitätsspital Basel**  
Hals-Nasen-Ohren-Klinik  
Spitalstrasse 21  
4031 Basel  
Tel. +41 61 328 71 39  
[unispital-basel.ch/hno](http://unispital-basel.ch/hno)

# HNO (Hals-Nasen-Ohren-Klinik)

## Informationen für Ihren stationären Aufenthalt



# Herzlich willkommen

Liebe Patientin, lieber Patient

Wir heissen Sie auf der gemeinsamen Bettenstation der Hals-Nasen-Ohren, der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und der Spinalen Chirurgie herzlich willkommen.

Die HNO-Bettenstation ist eine Spezialklinik für Erkrankungen und Verletzungen an Hals, Nase, Ohren und Gesicht.

In Ihre Behandlung werden auch Fachärztinnen bzw. Fachärzte der Inneren Medizin einbezogen. Bei Bedarf werden ausserdem Fachärztinnen und Fachärzte der Psychosomatik und der Schmerztherapie hinzugezogen.

Die HNO-Klinik wird geleitet von Prof. Daniel Bodmer.

Die HNO-Bettenstation befindet sich im Klinikum 1 an der Spitalstrasse 21 im 2. Stock.

## Ihr Eintrittstag

Wenn Sie am Eintrittstag operiert werden, gelten spezielle Abläufe, weil Sie einige Vorabklärungen bereits hinter sich haben. Werden Sie nicht am Eintrittstag operiert, sieht Ihr Tagesablauf in der Regel folgendermassen aus:

<b>ab 9.30 Uhr</b>	<b>Bezug Ihres Zimmers</b>
<b>bis 11.30 Uhr</b>	<b>Aufnahmegespräch, Blutentnahme, Essensbestellung</b>
<b>ab 11.50 Uhr</b>	<b>Mittagessen</b>
<b>ab 12.00 Uhr</b>	<b>Gespräch mit Ihrer Operateurin bzw. Ihrem Operateur</b>
<b>bis 14.15 Uhr</b>	<b>Eintrittsvisite mit der Stationsärztin bzw. dem Stationsarzt</b>
<b>14.55 Uhr</b>	<b>Anästhesiesprechstunde</b>
<b>ab 17.50 Uhr</b>	<b>Abendessen</b>
<b>ab 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr</b>	<b>Nachtruhe</b> In dieser Zeit finden diskrete Kontrollen durch den Nachtdienst statt.

Normalerweise dürfen Sie bis 24 Uhr essen. Trinken ist länger erlaubt. Informieren Sie sich bitte bei einer Pflegefachperson des Spätdienstes.

Werden Sie nicht operiert, sieht Ihr Tagesablauf anders aus. Ihre zuständige Pflegefachperson informiert Sie persönlich darüber.

## Ihr Operationstag

Der Ablauf wird durch den Zeitpunkt, die Dauer und die Art Ihrer Operation bestimmt. Den voraussichtlichen Zeitpunkt erfahren Sie am Vortag vom Pflegepersonal. Am Morgen des Operationstags werden Sie rechtzeitig geweckt.

Um die Verbreitung von krankheitserregenden Keimen im Operationssaal zu minimieren, müssen Sie sich mit einem speziellen Duschgel waschen.

Legen Sie bitte Ihre Wertsachen in den Safe Ihres Wandschranks und geben Sie den Schlüssel des Safes Ihrer Pflegefachperson zur sicheren Aufbewahrung ab.

Sie erhalten in den meisten Fällen narkosevorbereitende Medikamente und werden vom Transportdienst in den Operationssaal gefahren. In der Regel sind Sie am Nachmittag des gleichen Tages wieder bei uns auf der Station, können aufstehen und am Abend auch wieder eine kleine Mahlzeit einnehmen. Verhaltensregeln und Besonderheiten, die Ihre Situation betreffen, werden Ihnen vom Pflegepersonal erklärt.

## Ihr Austritt

Vor dem Austritt haben Sie noch ein Informationsgespräch mit einer Ärztin oder einem Arzt sowie mit der Sie betreuenden Pflegefachperson. In diesem Gespräch werden Sie über Folgendes aufgeklärt:

- Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten
- Gefahrensignale Ihrer Krankheit oder Operation
- Wann und wie Sie Ihre gewohnten Aktivitäten wieder aufnehmen können

Zudem erhalten Sie – wenn nötig – Daten für Kontrolltermine, ein Arztzeugnis für den Arbeitgeber und ein Rezept für Medikamente.